

September 2026

GEMEINDEBRIEF



Evangelisch-reformierte Kirche
Dornach - Gempen - Hochwald

Der dritte Sonntag im September

Liebe Leserin, lieber Leser

Ein Mann wohnte seit etlichen Jahren alleine im Wald. Er hatte ein kleines Haus, worin nur er Platz hatte. Die Leute im nahegelegenen Dorf wussten, dass er schon viele Jahre alleine im Wald wohnte. Sie wussten, dass er es nicht gerne gehabt hätte, wenn man ihn einfach besucht hätte. Eines Tages aber kam eine Wandergruppe in die Gegend. Plötzlich standen sie vor dem kleinen Haus. «Ist das jetzt nicht das kleine Haus des Einsiedlers, von dem uns vorhin die Leute im Dorf erzählt hatten?», fragte einer. «Ja, das ist sicher das Haus des Einsiedlers», meinten die Anderen. «Kommt, wir machen ihm einen Besuch!»

Und so kam es, dass die Gruppe an die Türe des kleinen Hauses klopfte. Aber es passierte nichts. Einer der Wandergruppe sah einen Mann bei einem Brunnen stehen. Die ganze Gruppe lief zum Brunnen. «Dürfen wir Sie etwas fragen?», ergriff der Gruppenleiter das Wort. Der alte Mann schaute ihn fragend an. «Was für einen Sinn sehen Sie in Ihrem Leben? Sie sind ja immer alleine und hier, im Wald, ist es absolut still.» Der Einsiedler war gerade dabei, aus der Zisterne Wasser zu schöpfen. Er hörte die Frage und sagte: «Schauen Sie mal in die Zisterne hinein. Und was sehen Sie?»

Alle schauten in die Zisterne hinunter und gaben verdutzt zur Antwort: «Nichts, absolut nichts sehen wir.» Der Einsiedler wiederholte seine Aussage: «Schauen Sie mal in die Zisterne hinunter. Und, was sehen Sie?» Die Leute schauten wieder hinunter und dann sagte einer: «Wir sehen uns!» Hierauf meinte der Einsiedler: «Als ich vorhin Wasser schöpfte, war das Wasser ganz unruhig. Jetzt aber ist es ruhig. Und genau das ist die Erfahrung des Alleinseins in der Stille: Man kann sich selber sehen!»

Vor etlichen Jahren kreuzte diese Geschichte meinen Weg. Ich weiss nicht mehr, wer sie geschrieben hat, aber sie begleitet mich immer wieder.

Ja, wir alle sind keine Einsiedlerinnen und Einsiedler. Auch wenn wir alleine leben, da gibt es die Familie, Freundinnen und Freunde, Nachbarinnen und Nachbarn, gute Bekannte, Menschen, mit denen wir die Zeit verbringen. Ich denke, wir brauchen den Austausch mit Mitmenschen. Wenn ich, zum Beispiel, nur einen Tag niemanden gesehen habe oder mit niemandem reden konnte, dann habe ich am Abend das Gefühl, dass ich nicht mehr richtig reden kann. Wie gut tut es dann, wenn ich mit jemandem ein paar Worte wechseln kann.

Und doch, ich glaube, es tut uns Menschen auch gut, wenn wir ab und zu alleine in der Stille sind. Nur so kann ich wieder

zu mir selbst kommen. Meine Seele braucht Zeiten der Stille.

Und genau dieses Angebot macht uns, jedes Jahr, der dritte Sonntag im September. Der Dank- Buss- und Betttag will mich daran erinnern, dass ich mich einmal auf mich selbst konzentrieren und Bilanz ziehen soll: Bin ich noch die, die ich meine zu sein? Habe ich jemanden in meinem Umfeld verletzt? Wann habe ich das letzte Mal danke gesagt? Bin ich noch mit Gott verbunden? Habe ich mich etwa von ihm entfernt? Wann habe ich das letzte Mal gebetet?

Dieses Bilanz ziehen funktioniert eigentlich nur in der Stille.

Früher war der Dank- Buss- und Betttag ein Tag der Stille. Ich erinnere mich noch gut, als ich Kind war, da sagte unsere Mutter jedes Jahr: «Heute ist Dank- Buss- und Betttag, heute bleiben wir zu Hause.»

Ja, früher war der dritte Sonntag im September ein besonderer, ein ruhiger Sonntag, für kurze Zeit sogar autofrei. Wir blieben zu Hause. Unsere Mutter sagte immer: «Heute sollten wir Bilanz ziehen!» Ich verstand als Kind nicht ganz, was sie mit «Bilanz ziehen» meinte, bis sie es mir erklärte. Dies fiel mir natürlich nicht leicht, und doch, heute merke ich: Es hat gut getan und es braucht die Stille dazu.

Ich wünsche Ihnen einen gesegneten Dank- Buss- und Betttag.

Pfarrerin Mirjam Wagner



ADRESSEN

Pfarramt

PfarrerIn Mirjam Wagner

Pfarrbüro, Gempenring 18, 4143 Dornach

Telefon: 061 701 29 11

Bitte auf Combox sprechen.

E-Mail: wagnermi@bluewin.ch

Präsidium

Roland Keller

Gempenring 18, 4143 Dornach

Telefon: 061 701 29 42

E-Mail: roland.keller@refkirchedornach.ch

Sekretariat | Finanzen

Corina Michienzi

Gempenring 18, 4143 Dornach

Telefon: 061 701 29 42

E-Mail: sekretariat@refkirchedornach.ch

Montag bis Donnerstag, 8.00 bis 11.00 Uhr

Freitag geschlossen

Sigristin

Tamara Fabris

Telefon: 061 701 36 41

E-Mail: tamara.fabris@refkirchedornach.ch

Kirchenmusik

Raouf Mamedov

Telefon: 076 436 55 58

E-Mail: raouf.mamedov@refkirchedornach.ch

Familie, Kinder und Jugend

Anita Vögtlin

Telefon: 079 305 39 61

E-Mail: anita.voegtlin@refkirchedornach.ch

Mittagstisch-Betreuung

Milly Mora

Telefon: 061 701 36 41; Mobil: 077 481 94 34

E-Mail: mittagstisch@refkirchedornach.ch

Buchhaltung

Birseck-Treuhand AG

Postplatz 7, 4144 Arlesheim

IMPRESSUM

Herausgeber

Kirchgemeinderat und Pfarramt der
Ev.-ref. Kirchgemeinde Dornach-Gempen-Hochwald
www.refkirchedornach.ch

Zustellung

Geht an die Mitglieder und Freunde der
Ev.-ref. Kirche Dornach-Gempen-Hochwald

Layout

Grafik & Webdesign Susan Saladin, www.susa.ch

Druck

Druckerei Bloch AG
Talstrasse 40, 4144 Arlesheim

Redaktionsschluss

Oktober-Ausgabe: Donnerstag, 10. September

AUS DEM KIRCHGEMEINDERAT

Begegnungen und Veränderungen

Ein gelungener Personalanlass

Am 25. Juni durfte der Kirchgemeinderat gemeinsam mit den Mitarbeitenden den diesjährigen Personalanlass im Grotto Fantastico in Aesch verbringen. In gemütlicher Atmosphäre, bei feinem Essen und angeregten Gesprächen stand das Miteinander im Mittelpunkt. Der Kirchgemeinderat bedankt sich herzlich bei allen Mitarbeitenden für ihr grosses Engagement und ihren täglichen Einsatz zum Wohl unserer Kirchgemeinde.

Fussball im Timotheus-Zentrum – Frühschicht der besonderen Art

Bereits um 5 Uhr morgens versammelten sich am 3. Juli rund 30 Fussballbegeisterte im Timotheus-Zentrum, um gemeinsam den WM-Achtelfinal Schweiz – Algerien beim Public Viewing zu verfolgen. Die Stimmung war grossartig: Es wurde mitgefiebert, gejubelt und gemeinsam gefeiert – kurz gesagt, das Public Viewing war ein voller Erfolg. Es war schön zu erleben, wie Fussball Menschen verbindet und das Timotheus-Zentrum zu einem Ort der Begegnung und des gemeinsamen Erlebens macht.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Mitarbeitenden sowie den freiwilligen Helferinnen und Helfern, die diesen besonderen Anlass trotz der frühen Morgenstunde möglich gemacht haben.

Veränderungen bei unseren Mitarbeitenden

Per Ende September wird unsere Sekretärin Daniela Fabris die Kirchgemeinde auf eigenen Wunsch verlassen. Während drei Jahren war Daniela Fabris für zahlreiche Gemeindemitglieder die erste Ansprechperson. Mit ihrer freundlichen, hilfsbereiten und kompetenten Art hat sie das Sekretariat nachhaltig geprägt. Der Kirchgemeinderat dankt ihr herzlich für ihren wertvollen Einsatz sowie für die stets angenehme Zusammenarbeit. Für ihren weiteren beruflichen und privaten Lebensweg wünschen wir ihr alles Gute, beste Gesundheit und viel Freude.

Es freut uns sehr, mit Corina Michienzi eine engagierte und kompetente Nachfolgerin gefunden zu haben. Sie nimmt ab September ihre Tätigkeit im Sekretariat auf und wird bis zum Austritt von Daniela Fabris sorgfältig eingearbeitet. Wir heissen Corina Michienzi herzlich willkommen und wünschen ihr einen erfolgreichen Start sowie viel Freude in ihrer neuen Aufgabe.

Auch im Sigristendienst gibt es eine erfreuliche Entwicklung. Im Hinblick auf die bevorstehende Pensionierung von Uwe Thiel wurde die Leitung des Sigristendienstes vorausschauend neu organisiert. Tamara Fabris, die bisher als Sigristin-Stellvertretung tätig war, hat neu die Funktion der Hauptverantwortlichen im Sigristendienst übernommen. Damit wird die Verantwortung frühzeitig auf mehrere Schultern verteilt und ein nahtloser Übergang sichergestellt. Der Kirchgemeinderat freut sich über diesen wichtigen Schritt und wünscht Tamara Fabris viel Freude, Erfolg und Erfüllung in ihrer neuen Funktion. Gleichzeitig danken wir Uwe Thiel herzlich für seinen langjährigen und engagierten Einsatz sowie für seine wertvolle Unterstützung bei der Einarbeitung und der sorgfältigen Übergabe seiner Aufgaben.

Wir freuen uns auf die kommenden Monate

Auch in den kommenden Wochen erwarten uns vielfältige Gottesdienste, Veranstaltungen und Begegnungen. Ob beim Mittagsclub für Senioren, Eltern-Kind-Kaffee, im Kidsträff oder bei unseren weiteren Anlässen – es gibt zahlreiche Gelegenheiten, Gemeinschaft zu erleben und neue Kontakte zu knüpfen. Wir freuen uns, wenn Sie daran teilnehmen und das Leben unserer Kirchgemeinde mitgestalten. Der Kirchgemeinderat wünscht Ihnen eine schöne Spätsommerzeit.

*Für den Kirchgemeinderat
Anja Amhof*

Gedenkfeier «Beim Namen nennen»

Am 21. Juni war der Flüchtlingssonntag. Wir begingen ihn im Rahmen des ausserschulischen Religionsunterrichts mit den Jugendlichen.

Der Flüchtlingssonntag ist ein Tag des Mitgefühls für die Menschen, die auf der Flucht nach Europa ihr Leben verloren haben. Und diese Menschen (*oft ohne Namen*) tauchen dann als Nummern in den Statistiken auf.

Die Aktion «Beim Namen nennen» will diesen Menschen ihre Würde zurückgeben. In der Gedenkfeier wurden die Namen, das Alter und das Schicksal der Menschen vorgelesen. Die Schülerinnen und Schüler schrieben Name, Alter und Schicksal auf Stoffstreifen – als sichtbares Zeichen gegen die Gleich-

gültigkeit. Diese Stoffstreifen hängten wir an die Fassade des Timotheus-Zentrums. Damit wollten wir allen, die am Timotheus-Zentrum vorbeigingen, sichtbar machen, dass es sich bei Flüchtlingen nicht einfach um Zahlen handelt, sondern um Kinder, Mütter, Väter, Schwestern und Brüder.

Umrahmt wurde diese berührende Gedenkfeier durch die wunderbare Musik des Ukrainischen Chors. Herzlichen Dank!

Mirjam Wagner, Rita Hagenbach, Anita Vöglin



Unser erstes ökumenisches Familien-Sommerlager

Die ersten fünf Tage der Sommerferien verbrachten 15 Erwachsene und 11 Kinder gemeinsam im Familien-Sommerlager in Wildhaus.

Im gemütlichen Lagerhaus durften alle eine abwechslungsreiche und wohltuende Zeit erleben. Wir wanderten hoch hinauf, bestaunten die Installationen auf dem Klangweg, spielten, bastelten, sangen viel und hatten viele wunderschöne Begegnungen und Gespräche.



Ein besonderer Schwerpunkt waren die täglichen Andachten zum Thema «Hoffnung». Die Impulse gaben Raum zum Nachdenken und stärkten das Miteinander in der Gruppe auf eine ganz besondere Weise. Auch hier war das gemeinsame Singen ein zentraler Punkt.

Besonders schön war die familiäre und herzliche Atmosphäre. Die Eltern unterstützten und entlasteten sich gegenseitig, die Kinder fanden schnell neue Freunde und alle genossen es, die Tage miteinander zu verbringen. So entstand eine Gemeinschaft, in der man sich wohlfühlen und auftanken konnte.

Am Ende der Woche blickten alle dankbar auf ein rundum gelungenes Sommerlager zurück und freuen sich jetzt schon auf das nächste Jahr.

Anita Vöglin und Rita Hagenbach



VERANSTALTUNG

20 Jahre Hoffnung und Solidarität – Benefizabend für Bolivien

Donnerstag, 17. September, 19.30 Uhr, im Gemeinschaftssaal Timotheus, Gempenring 16 in Dornach

Seit 20 Jahren setzt sich der Baselbieter Verein Trenzando für Hausarbeiterinnen in Bolivien ein. Dieses besondere Jubiläum wird unter anderem mit einem abwechslungsreichen Benefizabend bei uns in der reformierten Kirche Dornach gefeiert.

Freuen Sie sich auf ein spannendes Podiumsgespräch mit den Gründerinnen Elizabeth Montero aus Sucre, Bolivien, und Maria Magdalena Moser aus Reigoldswil, bewegende Lesungen aus Mosers Bolivienbüchern, eindrucksvolle Fotografien von Luca Zanetti sowie südamerikanische Gitarrenmusik mit Dominik Gürtler aus Hochwald und Lieder von Mercedes Sosa mit Andenflöten von Roberto Pelaez aus Ecuador und Laufen.

Ein besonderer Genuss erwartet die Gäste auch kulinarisch: Neben dem kulturellen Programm werden eine traditionelle bolivianische Suppe und Yucca-Brötchen serviert, die Einblicke in die Esskultur des Landes vermitteln.

Der Abend lädt dazu ein, Menschen und ihre Geschichten kennenzulernen, über Gerechtigkeit und Hoffnung ins Gespräch zu kommen und gleichzeitig ein wichtiges Projekt für Hausarbeiterinnen in Bolivien zu unterstützen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und einen inspirierenden Abend voller Begegnungen und Musik.

Anmeldungen helfen uns beim Planen, es sind aber auch Spontanentschlossene ganz herzlich willkommen!

Informationen / Anmeldung:

anita.voegtlin@refkirchedornach.ch



VORSCHAU

SchöpfungsZeit – vom 1. September bis zum 4. Oktober 2026

Der 1. September gilt bei den Orthodoxen Kirchen und der Römisch-katholischen Kirche als der Tag der Schöpfung. Der 4. Oktober ist der Gedenktag des Franz von Assisi. Zwischen diesen beiden Daten liegt die SchöpfungsZeit.



Dahinter steht oeku – Kirche für die Umwelt, der gemeinnützige, ökumenische Verein, der 40 Jahre alt wird.

Wertvoll leben – der Mehrwert der Dinge

Ich besitze viele Dinge. Ob ich sie auch alle brauche? Wenn ich ehrlich bin, dann merke ich, dass mir nur wenige Dinge, die bei mir in der Wohnung stehen, auch viel bedeuten: der Sekretär, ein Erbstück meines verstorbenen Götti, das alte Fotoalbum von meinen Eltern, als sie noch jung waren, das Puppenhaus, das mein Vater selbst geschreinert hat, die Bibel meiner Grossmutter, die auseinanderfällt. Ja, Wert ist nicht käuflich.

Wie bemisst sich der wahre Wert von Dingen? In der SchöpfungsZeit sind wir eingeladen, uns auf die Suche nach dem Mehrwert der Dinge zu machen und danach, was das Leben wertvoll macht.

Pfarrerin Mirjam Wagner

AMTSHANDLUNGEN

Taufe

27. Juni, Romina Sophia Hurni, wohnhaft in Liesberg

28. Juni, Julie Meister, wohnhaft in Reinach BL

Trauungen

keine

Abdankungen

16. Juni, Hans Wyss, wohnhaft gewesen in Gempen

29. Juni, Rita Lötscher, wohnhaft gewesen in Dornach

AMTSWOCHEN

Bei Abdankungen und Beisetzungen sind die unten stehenden Pfarrpersonen für Sie da:

31. August bis 27. September

Pfarrerin Mirjam Wagner, Telefon: 061 701 29 11

E-Mail: wagnermi@bluewin.ch

28. September bis 18. Oktober

Pfarrer Erich Huber, Telefon: 062 543 07 74

E-Mail: erich.huber@ref-so.ch

Allfällige Änderungen werden zeitnah auf der Website www.refkirchedornach.ch publiziert.

KOLLEKTEN

im Juni und Juli

7. Juni

Mission 21, Basel CHF 50.00

14. Juni

Frauenhaus Aargau-Solothurn CHF 52.00

16. Juni

Abdankung H. Wyss, Dornach tischt auf CHF 765.00

21. Juni

Rechtsberatung für Asylsuchende SO CHF 50.00

28. Juni

Dargebotene Hand CHF 132.00

5. Juli

Mission 21 CHF 120.00

12. Juli

Terres des Hommes CHF 60.00

26. Juli

Arche im Nauen CHF 50.00



SENIORINNEN UND SENIOREN



Mittagsclub Dornach für Senioren

Donnerstag, 3. | 10. | 17. | 24. September

jeweils 12 Uhr, im Pfarreisaal der Kath. Kirche Dornach

Essen mit alkoholfreien Getränken CHF 18.–, mit Wein CHF 19.–

Anmeldung: 077 439 77 19

FAMILIE, KINDER UND JUGEND

Kidsträff

für Kinder im Primarschulalter

Mittwoch, 2. | 9. | 16. | 23. | 30. September, 14.00 Uhr
im Kirchgemeindehaus, Gempenring 18, Dornach

Eltern-Kind- Kaffee

für Eltern und Kleinkinder

Donnerstag, 3. | 10. | 17. | 24. September, 14.00 Uhr
im Kirchgemeindehaus, Gempenring 18, Dornach

Kontakt: Anita Vögtlin, Telefon: 079 305 39 61 | E-Mail: anita.voegtlin@refkirchedornach.ch

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website unter www.refkirchedornach.ch



AGENDA

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 13. September

10.00 Uhr, Gottesdienst im Timotheus-Zentrum
mit Pfarrerin Elisabeth Grözingen. Musik: Raouf Mamedov

Freitag, 18. September

15.00 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl
im Alters- und Pflegeheim Wollmatt in Dornach
mit Pfarrerin Mirjam Wagner. Musik: Raouf Mamedov

Sonntag, 20. September

Ökumenischer Gottesdienst zum Dank- Buss- und Bettag
9.45 Uhr, in der katholischen Kirche Gempen

10.45 Uhr, in der katholischen Kirche Dornach
mit Pfarrerin Mirjam Wagner und Diakon Wolfgang Müller.
Musik: Franz Ringwald

Sonntag, 27. September

10.00 Uhr, Gottesdienst im Timotheus-Zentrum
mit Pfarrerin Elisabeth Grözingen. Musik: Raouf Mamedov

VERANSTALTUNGEN

Mittagsclub Dornach für Senioren

Donnerstag, 3. | 10. | 17. | 24. September
jeweils 12 Uhr, im Pfarreisaal der katholischen Kirche Dornach
Essen mit alkoholfreien Getränken CHF 18.–, mit Wein CHF 19.–
Anmeldung: 077 439 77 19

Kidsträff

für Kinder ab Primarschulalter
Mittwoch, 2. | 9. | 16. | 23. | 30. September, 14.00 Uhr
im Kirchgemeindehaus, Gempenring 18, Dornach
Kontakt: Anita Vögtlin, Sozialdiakonin,
Telefon: 079 305 39 61, E-Mail: anita.voegtlin@refkirchedornach.ch

Eltern-Kind-Kaffee

für Eltern und Kleinkinder
Donnerstag, 3. | 10. | 17. | 24. September, 14.30 Uhr
im Kirchgemeindehaus, Gempenring 18, Dornach
Kontakt: Anita Vögtlin, Sozialdiakonin,
Telefon: 079 305 39 61, E-Mail: anita.voegtlin@refkirchedornach.ch

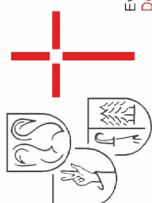
20 Jahre Hoffnung und Solidarität

Benefizabend für Bolivien, Donnerstag, 17. September, 19.30 Uhr
im Gemeinschaftssaal Timotheus, Gempenring 16 in Dornach.
Informationen / Anmeldung: anita.voegtlin@refkirchedornach.ch

AZB
CH-4143 Dornach



Evangelisch-reformierte Kirche
Dornach - Gempen - Hochwald



Aktuelle Informationen unter: www.refkirchedornach.ch

